

SelectLine Auftrag und Rechnungswesen- OPOS

ab Version 16.4



Einrichtung und Anwendung E-Rechnung

© Copyright 2016 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

25.11.2016/mk/bl/V1.0

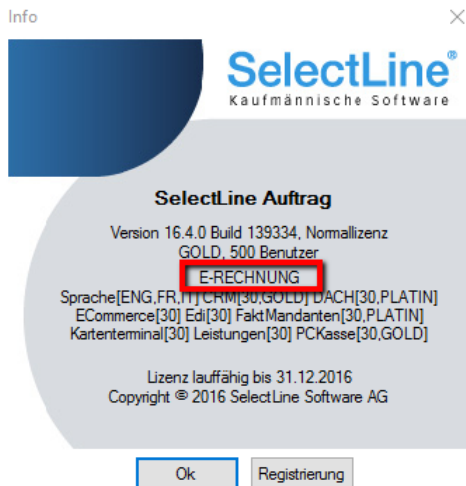
Inhalt

1	Neue Option „E-Rechnung“	3
1.1	Passwörter	3
1.2	Mandanteneinstellungen	4
2	Stammdaten	4
2.1	Kunden, neue Seite „E-Rechnung“	4
2.2	Lieferanten, neue Seite „E-Rechnung“	5
2.3	Bankkonto mit IBAN oder VESR	5
3	Belegdefinition und Belege	6
3.1	Einfluss des Belegbearbeitungsstatus	6
3.2	Neue Funktion „Formular E-Rechnung“	6
3.3	Rechnung und Teilrechnung	6
3.3.1	Pflichteingabe	6
3.3.2	Neuer Status für E-Rechnungen in Belegen	7
4	Schnittstelle	7
4.1	Portal E-Rechnung	7
4.2	Verwaltung der Anmeldungen	8
4.2.1	Anmeldung bestehender Kunde	8
4.2.2	Anmeldung neuer Kunde	8
4.2.3	Abmeldung	8
4.3	Übermittlung von E-Rechnungen	8
4.4	Status abrufen	9

Anmerkung:

Weitere Hinweise und detaillierte Informationen zu den eigentlichen Programmfunktionen finden Sie in Handbüchern, Hilfedateien und Neuerungsbeschrieben.

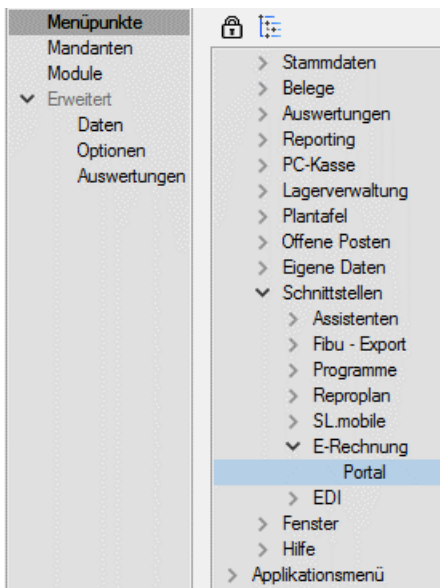
1 Neue Option „E-Rechnung“



Ab der Version 16.4 besteht die Möglichkeit, die E-Rechnung als Option für SelectLine-Auftrag zu erwerben. Diese dient zur elektronischen Übermittlung von Rechnungen und Teilrechnungen. Der Hauptnutzen der E-Rechnung liegt darin, dass sowohl auf der Debitoren-, wie auch auf der Kreditorensseite eine vollautomatisierte Datenverarbeitung stattfindet. Damit eröffnen sich grosse Effizienzsteigerungen mit Kosteneinsparungen für den Rechnungssteller, wie auch für den -empfänger. Beachten Sie, dass es sich hierbei um kein Modul im herkömmlichen Sinne, sondern um eine Option handelt. Deshalb wird keine zusätzliche Seriennummer vergeben, sondern diejenige des Auftrags wird angepasst. Entsprechend ist im Splash Screen beim Programmstart oder beim Aufruf der Programmversion der Eintrag „E-RECHNUNG“ ersichtlich. Die Option steht Ihnen erst ab der Skalierung Gold des SelectLine-Auftrags zur Verfügung.

Mit der Version 16.4 können Sie Ihre Rechnungen als E-Rechnung ausstellen. Das Empfangen von E-Rechnung im SelectLine-Auftrag ist auf einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

1.1 Passwörter



Da es sich bei der E-Rechnung wie erwähnt um eine Option handelt, die nicht abhängig von der Anzahl Benutzer ist, ist der Zugriff beziehungsweise die Freischaltung nicht wie üblich über „Module“ zu steuern. In der Passwortverwaltung „Menüpunkte“ unter „Schnittstellen“ können einzelne User freigeschaltet oder gesperrt werden.

1.2 Mandanteneinstellungen

Die Mandanteneinstellungen werden auf der Seite „EZ-Verkehr“ um die Gruppe „E-Rechnung“ ergänzt:

- Die BillerID ist die eindeutige Identifikationsnummer des Rechnungsstellers. Sie wird für die Identifikation bei der Anmeldung, sowie für die Dateinamensvergabe verwendet.
- Die eBillAccountID ist die eindeutige Identifikationsnummer eines Rechnungsempfängers. In diesem Fall handelt es sich hierbei um die eigene ID, die für den Empfang von Rechnungen genutzt wird.

Für den Versand von E-Rechnungen benötigen Sie lediglich die BillerID.

2 Stammdaten

2.1 Kunden, neue Seite „E-Rechnung“

Bei den Kundenstammdaten ist jetzt eine neue Seite „E-Rechnung“ ersichtlich. Darin kann der Typ und die entsprechende eBillAccountID des jeweiligen Kunden hinterlegt werden. Beachten Sie, dass mit der Version 16.4 als Typ lediglich „PostFinance“ oder „PDF-Email“ ausgewählt werden kann. Die PostFinance ist Transporteur (Provider) von Rechnungsdaten, daher ist es auch möglich mit dem Typ „PostFinance“ E-Rechnungen zu versenden oder zu verarbeiten, wenn weder der Rechnungsempfänger, noch der Rechnungssteller ein PostFinance-Konto, sondern ein Konto bei einem anderen Bankinstitut, besitzen.

PDF-E-Mail dient zum manuellen Versand einer E-Rechnung. Damit wird automatisch im Druckdialog bereits das Ausgabeziel „E-Mail“ angewählt. Allenfalls könnte durch Hinzunahme von Intercert, dieses Dokument zusätzlich signiert werden. Es ist jedoch ganz klar von der eigentlichen E-Rechnung über ein Portal zu unterscheiden.

2.2 Lieferanten, neue Seite „E-Rechnung“

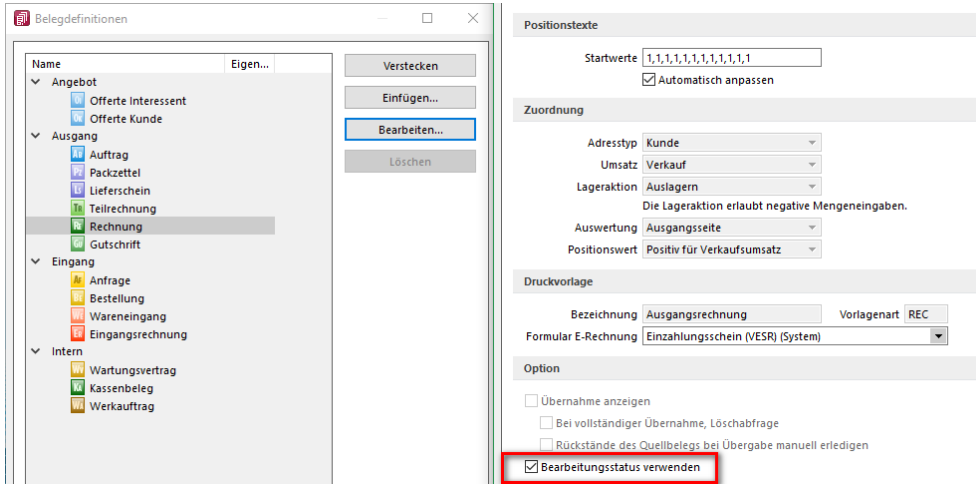
Bei den Lieferantenstammdaten kann unter „E-Rechnung“ der Typ und die entsprechende BillerID des jeweiligen Lieferanten hinterlegt werden. Dadurch können E-Rechnungen empfangen und verarbeitet werden. Wie bereits im Kapitel 1.3 beschrieben, wird dies zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein.

2.3 Bankkonto mit IBAN oder VESR

Im Bankbezug muss zwingend ein Bankkonto hinterlegt sein, bei welchem eine IBAN-Nummer, oder eine VESR-Nummer erfasst ist. Andernfalls kann keine E-Rechnung übermittelt werden. Prinzipiell verhält sich die E-Rechnung in dieser Systematik sowieso gleich, wie ein herkömmlich per Papier versandte.

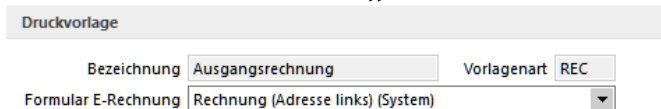
3 Belegdefinition und Belege

3.1 Einfluss des Belegbearbeitungsstatus



Falls in den Belegdefinitionen der Rechnung und Teilrechnung die Checkbox „Bearbeitungsstatus verwenden“ aktiviert ist, hat dies indirekt einen Einfluss auf den „E-Rechnung-Status“. Wird nämlich der Belegbearbeitungsstatus von „In Bearbeitung“ auf „Bearbeitung abgeschlossen“ gesetzt, so wechselt auch der „E-Rechnung-Status“ von „offen“ auf „versandbereit“. Wird der Belegbearbeitungsstatus von „Bearbeitung abgeschlossen“ auf „In Bearbeitung“ oder „Manuell erledigt“ gesetzt, so wechselt der „E-Rechnung-Status“ von „versandbereit“ auf „offen“.

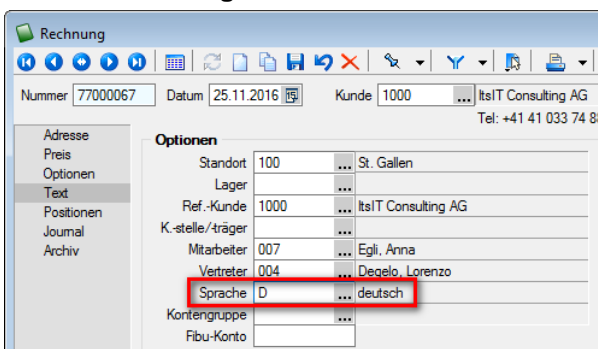
3.2 Neue Funktion „Formular E-Rechnung“



Ebenfalls unter der Belegdefinition kann für die Rechnung und die Teilrechnung unter dem Punkt „Druckvorlage“ das Formular der E-Rechnung ausgewählt werden. Damit können Sie entscheiden, mit welcher Rechnungsvorlage die E-Rechnung erstellt werden soll.

3.3 Rechnung und Teilrechnung

3.3.1 Pflichteingabe



Damit die E-Rechnung erfolgreich übermittelt werden kann, benötigt es zwingend die Eingabe einer Sprache unter „Text“. Diese wird aus den Kundenstammdaten übernommen, falls ein Eintrag vorhanden ist, andernfalls ist dieses Feld im Beleg leer und muss manuell gefüllt werden. Aufgrund der Anforderungen des XML-Formats muss eine der folgenden Sprachen erfasst sein: Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch.

3.3.2 Neuer Status für E-Rechnungen in Belegen

Status	Wert
gedruckt	nein
Gewicht	0.000 kg
Erlös CHF	100.00 = 100.00%
fällig per 25.12.2016	100.00 CHF
Fibuexport	nein
EDI-Status	offen
E-Rechnung-Status	offen

Einstellen

Sofern für den Belegkunden beziehungsweise den abweichenden Rechnungsempfänger in den Stammdaten unter „E-Rechnung“ der Typ auf „PostFinance“ gesetzt ist, wird in den Belegen „Teilrechnung“ und „Rechnung“ ein neuer „E-Rechnung-Status“ angezeigt. Diese werden u. a. nach Abruf des Status im E-Rechnungsportal entsprechend geändert. Siehe auch Kapitel 4.3.

Status	Wert
gedruckt	ja
Gewicht	0.000 kg
Erlös CHF	150.00 = 100.00%
fällig per 26.10.2016	162.00 CHF
Fibuexport	nein
EDI-Status	offen
E-Rechnung-Status	übertragen

Für die E-Rechnung sind folgende Stati vorhanden:

- **Offen**
Belege mit diesem Status werden nicht im Portal E-Rechnungen berücksichtigt
- **Versandbereit**
Dieser Status wird manuell vom Anwender über den Schalter [Einstellen] gesetzt. Dadurch wird der betroffene Beleg im Portal E-Rechnung berücksichtigt und ist für die Bearbeitung gesperrt. Rückgängig gemacht werden kann dieser Vorgang mittels dem Schalter [Entfernen]. Sollten nicht alle Angaben vollständig gemacht worden sein, erscheint beim Statuswechsel eine entsprechende Fehlermeldung.
- **Versendet**
Dieser Status wird automatisch vom Programm gesetzt, sobald der betroffene Beleg im Portal E-Rechnung an die PostFinance übertragen wurde. Dadurch bleibt der Beleg für die Bearbeitung gesperrt und der Status kann nicht widerrufen werden.
- **Übertragen und gedruckt „ja“**
Dieser Status wird automatisch vom Programm gesetzt, sobald der betroffene Beleg vom Empfänger akzeptiert wurde. Mit Änderung dieses Status ändert sich auch automatisch der gedruckt-Status von „nein“ zu „ja“
- **Fehlerhaft**
Dieser Status wird gesetzt, wenn die Rechnung aus SelectLine nicht übermittelt werden konnte
- **Abgelehnt**
Dieser Status wird gesetzt, wenn die Rechnung vom Empfänger abgelehnt wurde

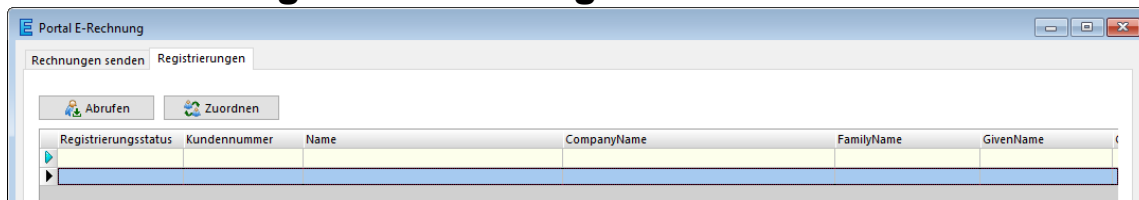
4 Schnittstelle

4.1 Portal E-Rechnung



Auf der Seite „Schnittstellen“ ist ein neuer Bereich für die E-Rechnung mit der Bezeichnung „Portal“ vorhanden. Im Portal sind alle E-Rechnungen aufgeführt, die den „E-Rechnung-Status“ „versandbereit“ oder „versendet“ aufweisen. Ausserdem dient es zum Empfang von Kundenregistrierungen, die sich für die Zahlung Ihrer Rechnungen per E-Rechnung angemeldet haben.

4.2 Verwaltung der Anmeldungen



Unter dem Reiter „Registrierungen“ im E-Rechnung Portal erhalten Sie eine Übersicht über alle erfolgten Kundenregistrierungen, inklusive deren Status. Ausserdem können Sie die neuen An- und Abmeldungen abrufen und die Neuanmeldungen direkt einem Kunden im Kundenstamm zuordnen.

4.2.1 Anmeldung bestehender Kunde

Wenn eine Neuanmeldung erfolgreich einem bestehenden Kunden im Kundenstamm zugeordnet werden kann, so wird die E-Rechnungsart automatisch „PostFinance“ gesetzt und die eBillAccountID des Kunden in die Debitorendetails eingetragen.

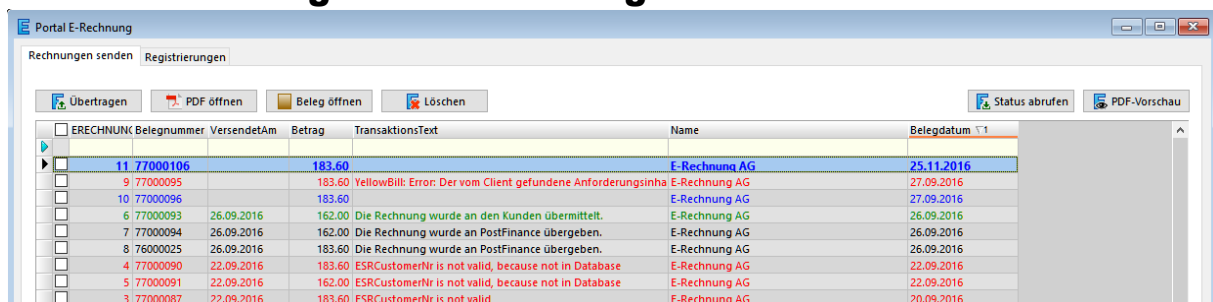
4.2.2 Anmeldung neuer Kunde

Falls die Registrierung keinem bisherigen Kunden zugeordnet werden kann, muss ein neuer Kunde angelegt werden. Dabei werden die Anmeldeinformationen aus der Registrierung übernommen. Auch dieser Kunde wird automatisch mit der E-Rechnungsart „PostFinance“ und hinterlegter eBillAccountID erzeugt.

4.2.3 Abmeldung

Mit Bestätigung der Abmeldung wird die E-Rechnungsart beim entsprechenden Kunden auf „Keine E-Rechnung erstellen“ gesetzt. Die eBillAccountID bleibt jedoch in den Stammdaten des Kunden enthalten.

4.3 Übermittlung von E-Rechnungen



Mit einem Klick auf [Übertragen] werden alle markierten, versandbereiten Belege an die PostFinance übergeben. Im Portal E-Rechnung sind folgende Stati möglich:

- **Versandbereit**
Dieser Status wird angezeigt, wenn der E-Rechnung Status im Beleg auf „versandbereit“ gesetzt ist. Die E-Rechnung wurde in diesem Fall noch nicht übermittelt.
- **Versendet**
Die Rechnung wurde vom SelectLine-Programm übertragen, allerdings wurde diese noch nicht an den Kunden übermittelt.
- **Akzeptiert**
Die Rechnung wurde fehlerfrei an den Kunden übermittelt.
- **Fehlerhaft**
Die Übermittlung der Rechnung war fehlerhaft, sie wurde nicht an den Kunden übermittelt
- **Abgelehnt**
Der Kunde hat die Bezahlung der Rechnung abgelehnt.

4.4 Status abrufen

Es muss unbedingt regelmässig – am besten täglich – der Status abgerufen werden. Nur damit wird eine optimale Synchronisation bzw. Aktualität des E-Rechnung-Status der entsprechenden Belege gewährleistet. Wie im Kapitel 3.3.2 beschrieben, werden nach Ausführen von [Status abrufen] die Stati entsprechend von „versendet“ zu „übertragen“, „fehlerhaft“ oder „abgelehnt“ geändert.